

Sachbearbeitung	VG/ME - Vermessung		
Datum	25.06.2021		
Geschäftszeichen	VG/ME-Ber *149		
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 14.07.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 279/21

Betreff: Benennungen von Plätzen nach Hans Hirschfeld und Marie Curie
- Beschluss -

Anlagen: Karte Hans-Hirschfeld-Kreisel Anlage 1
Karte Marie-Curie-Platz Anlage 2

Antrag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Benennung der genannten Plätze Hans Hirschfeld und Marie Curie.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung begleitende Maßnahmen (Öffentlichkeitsarbeit, ...) durchzuführen.

Jung

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, BM 3, C 3, OB	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Finanziellen Auswirkungen und Auswirkungen auf den Stellenplan: keine

Nach § 5 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ist die Benennung von Straßen Selbstverwaltungsangelegenheit der Gemeinden.

Der Straßenname dient vornehmlich der Orientierung. Er soll gewährleisten, dass innerhalb eines Gemeindegebiets der gewünschte Bestimmungsort eindeutig bezeichnet und aufgesucht werden kann. Grundsätzlich besteht die Pflicht, öffentliche Straßen zu benennen.

Am 18.10.2018 hat der Gemeinderat das Vorgehen bei der Benennung oder Umbenennung von Straßennamen festgelegt (vgl. GD 432/18).

Entsprechend den dort beschlossenen Vorgaben wurden die Verfahren in Bezug auf die vorgeschlagenen Benennungen bearbeitet.

Benennung eines Platzes nach Hans Hirschfeld

Hans Hirschfeld war ein international renommierter Mediziner mit dem Fachgebiet der Hämatologie. Er wurde am 20.3.1873 in Berlin geboren und war jüdischer Abstammung. Seit 1922 Professor für Medizin an der Universität Berlin, gab er 1932 mit Anton Hittmair das „Handbuch der allgemeinen Hämatologie“ (Verlag Urban & Schwarzenberg) heraus, an dem auch der junge Dozent Heilmeyer, der spätere Gründungsrektor der Universität Ulm, beteiligt war. Im Mai 1933 wurde Hirschfeld von den nationalsozialistischen Machthabern aus rassistischen Gründen mit sofortiger Wirkung entlassen. Er verlor seine Lehrbefugnis, im September 1938 auch seine Zulassung als Arzt. Am 30.10.1942 wurde das Ehepaar Hirschfeld in das KZ Theresienstadt deportiert, wo Hans Hirschfeld am 26.8.1944 starb. In den Jahren 1957–1969 gab Heilmeyer in demselben Verlag und mit demselben Zweitherausgeber Hittmair ein „Handbuch der gesamten Hämatologie“ heraus, ohne dass der Erstherausgeber Hans Hirschfeld auch nur erwähnt worden wäre. Auch aufgrund aktiver Tilgung gerieten Hirschfeld und sein Beitrag zur medizinischen Forschung in Deutschland in Vergessenheit. Erst 2011 wurde sein Name öffentlich gewürdigt

Die durch den Gemeinderat festgelegten Kriterien für eine Benennung sind erfüllt.

Die Verwaltung schlägt vor den an der östlichen Zufahrt neu entstandenen Platz (Kreisverkehr) nach Hans Hirschfeld zu benennen (Anlage 1).

Amtlicher Name: Hans-Hirschfeld-Kreisel

Benennung eines Platzes nach Marie Curie

Marie Curie war eine herausragende Wissenschaftlerin. Sie wurde am 7.11.1867 als Maria Skłodowska in Warschau geboren, das damals zum Russischen Reich gehörte. Da Frauen in Russland nicht an Universitäten zugelassen waren, begann sie ein Studium in Paris. 1895 heiratete sie den Physiker Pierre Curie und nahm seinen Namen an. 1903 erhielt sie als erste Frau den Nobelpreis für Physik, 1911 den Nobelpreis für Chemie und ist bis heute die einzige Frau die zweifach mit dem Nobelpreis gewürdigt wurde. Sie prägte das Wort Radioaktivität und entdeckte zusammen mit ihrem Mann die chemischen Elemente Polonium und Radium. Die radioaktive Strahlung wird bis heute in "Curie" gemessen. Seit 1922 setzte sie sich im Auftrag des Völkerbunds für die länderübergreifende wissenschaftliche Zusammenarbeit ein. Am 4.7.1934 erlag sie bei Passy einer schweren Erkrankung in Folge ihrer Arbeit mit radioaktiven Substanzen.

Die durch den Gemeinderat festgelegten Kriterien für eine Benennung sind erfüllt.

Die Verwaltung schlägt vor den Platz vor dem Hauptzugang der Universität nach Marie Curie zu benennen (Anlage 2).

Amtlicher Name: Marie-Curie-Platz

Begleitende Maßnahmen

Die Verwaltung wird - in Zusammenarbeit mit den Beteiligten vor Ort und ggf. weiteren Personen - im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen vor Ort angemessen informieren. Darüber hinaus werden die Umbenennungen im ortsüblichen Verfahren bekannt gemacht.